

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 127/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Dr. med. vet. Gerda F. [REDACTED],

[REDACTED] Bo [REDACTED]-Q [REDACTED], H [REDACTED]ring [REDACTED], Ebene [REDACTED] -
Terrassenhochhaus -,

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertreten durch den Regierungspräsidenten in Köln,
Zeughausstraße 4,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 22. Mai 1974 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 11. Zivilsenats (Entschädigungssenats) des Oberlandesgerichts Köln vom 15. November 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen einer Zulassung der Revision gemäß § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Daß den Erben eines Verfolgten Entschädigungsansprüche nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 BEG nur zustehen, wenn der Verfolgte die Voraussetzungen dieser Bestimmungen erfüllt hat, ergibt sich schon aus deren Wortlaut. Wenn

- 3 -

**der Verfolgte seinen Wohnsitz in Ostberlin gehabt hat
und dort gestorben ist, gilt nichts anderes.**

Mai

Dr. Thumm



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)